

## Erfahrungsbericht Händehygienewoche

Nachdem weiterhin unklar war, unter welchen Bedingungen der Händehygienetag im 3. Corona-Jahr stattfinden wird, hat sich die Organisationsgruppe für den „hygienischen Raum des Horrors“ entschieden.



Die Idee war dem Newsletter der Aktion Saubere Hände entnommen und eine Kasuistik wurde nach unseren Vorstellungen erarbeitet.

Neben der Möglichkeit 7/24 den Raum des hygienischen Horrors zu besuchen, wurden im Intranet auf dem Fortbildungsportal Zeitfenster angeboten, in denen der Schulungsraum unter Supervision einer Hygienefachkraft oder der ärztlichen Leitung der Krankenhaushygiene besucht werden konnte. Gezielt wurde auch die Krankenpflegeschule angesprochen mit Ihren SchülerInnen den Horrorraum zu besuchen.

Am 31.10.2022 war es dann so weit: schaurig geschmückt eröffnete an Halloween der Raum des hygienischen Horrors.

Insgesamt 16 Hygienefehler waren versteckt worden und mit Eifer machten sich die Teilnehmer auf die Suche. Wenn die Teilnehmer einen Termin bei der Hygiene gebucht hatten, wurde im Anschluss an den Besuch Raum das Rätsel um die Hygienefehler gelüftet.

Neben Hygienefehlern wir fehlende Trennung von Unrein und Rein, Hautdesinfektionsmittel ohne Remanenz Effekt oder fehlendem Verschluss eines i.v.-Zuganges wurden auch Beobachtungen aus den hygienischen Begehungen mit eingearbeitet. So konnten wir die Mitarbeiter auf abgelaufenen Pläne (allgemein

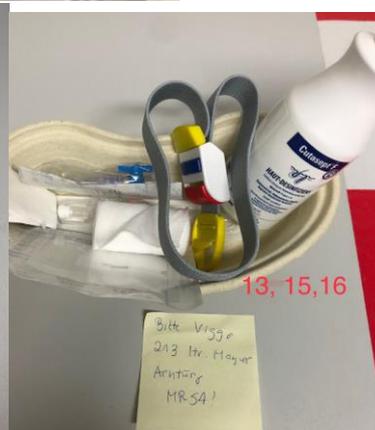
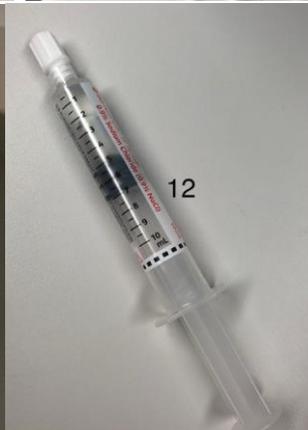
abgelaufene Dokumente) hinweisen oder auch die Problematik der Bodenlagerung von Medizinprodukten erläutern.

Die Liste der eingebauten Fehler und die Begründungen hier im Detail:

	<b>Beschreibung</b>	<b>Gefahren/ mögliche Folgen</b>
1	Am 3-Wege-Hahn ist nicht abgedeckt (Lumen nicht geschützt)	Nosokomiale Infektion (NI): Gefahr für Bakteriämie
2	Viggo-Verband durchgeblutet	Gefahr für NI (Thrombophlebitis/ Abszess, ...)
3	BDK ohne Indikation (bei Aufnahme)	Gefahr für Infektion: Gefahr für Blasenkateter-assoziierten Blaseninfekt
4	BDK-Beutel ist zu hoch /liegt auf dem Bett	Harnwegsinfektion
5	Zeit zwischen Zubereitung einer i.v.-Lösung und Anlegen der Infusion zu lang (Infusion wurde vor 4 Stunden vorbereitet und steht auf der Arbeitsfläche)	Blutstrominfektion
6	Arbeitsfläche wird nicht wischdesinfiziert (Keine Flächendesinfektion vorhanden)	Kontamination
7	Händedesinfektionsmittelspender leer	Gefahr für NI
8	Fehlende Trennung rein/ unrein (benutzte Tupfer/Spritzen liegen neben reinen Medizinprodukten)	Kontamination
9	Mehrfachentnahme aus hierfür nicht vorgesehenen Gebinde (hier: 100 ml NaCl-Flasche mit Spike)	Kontamination
10	Falsche Lagerung MP; diese liegen auf dem Boden	Kontamination
11	Verband durchfeuchtet	NI: Gefahr für Wundinfektion
12	Aufteilung Posi Flush (ist Einmalprodukt; Aufteilung / Fraktionierung nicht gestattet)	Gefahr für Katheter-assoziierte Blutstrominfektion (CABSI)
13	Viggo-Tablett: ungeeignetes Desinfektionsmittel wurde bereitgestellt (fehlende Remanenz; hier wäre Octeniderm die richtige Wahl!)	CABSI
14	Alter Desinfektionsplan (der ausliegende Plan ist 2014 abgelaufen)	Allg. Hygiene
15	Fehlende Desinfizierbarkeit Staubänder („Viggo für Hr. Mayer, Achtung MRSA“)	All. Hygiene
16	Anbruchdatum Hautdesinfektion fehlt	Allg. Hygiene

Kräftig die Werbetrommel rührend wurden am ersten Tag auch DesiCoach 2Go(Firma heyfair) ausgeteilt, um den Mitarbeitern auf neue Weise das Thema Händehygiene nahe zu bringen. Hier sahen wir die Investition als gerechtfertigt an, da der Onlinezugang eine Auswertung (anonym) zum Erfolg der Händehygiene ermöglicht. Für die Zukunft würde das Hygieneteam jedoch notieren, wer ein DesiCoach 2Go erhalten hat, da zum aktuellen Zeitpunkt die Rückläuferquote noch weit unter 50% ist (der Onlinezugang, den die Firma mit Kauf des Produktes freischaltet ist zeitlich limitiert).

## Und noch ein paar Impressionen unseres Horrorraumes:



Für das kommende Jahr ist bereits jetzt angedacht, das Projekt „Horrorraum“ zu wiederholen, wobei der Fokus mehr auf das Kernthema Händehygiene fallen soll.

Sybille Eibel

Leitung. Stabsstelle Krankenhaushygiene